



# Stadt Rudolstadt

## Amtliche Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Öffentliche Ausschreibung

##### Rudolstädter Vogelschießen 2009

Für das **287. Rudolstädter Vogelschießen vom 21. bis 30. August 2009 werden Bewerbungen mit Fahr-, Schau-, Belustigungs- und Ausspielgeschäften erbeten.**

Die Bewerbungen müssen enthalten:

1. Vor- und Zuname des Bewerbers mit Rechtsform und Angabe aller Subunternehmer
2. Ständig erreichbare Anschrift und Telefonnummer des Bewerbers und aller Subunternehmer
3. Art und Beschreibung des Geschäfts
  - a) Fahrgeschäft: genaue Bezeichnung
  - b) Schaugeschäft: genaue Bezeichnung und Programm
  - c) Spielgeschäft: genaue Bezeichnung, Art der Ausspielung und Warenangebot
  - d) Belustigungsgeschäft: genaue Bezeichnung und Art der Belustigung
  - e) Versorgungsgeschäft: Warenangebot
4. Aktuelles Foto des Geschäfts
5. Benötigte Platzgröße (einschließlich der Vorbauten und dergleichen und die Ausflug- weite diverser Fahrgeschäfte)
6. Angabe der kw-Anschlusswerte und die für einen Wasserbezug erforderlichen Anschlusswerte (bei Bedarf)

**Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 28.11.2008 (Posteingang im Rathaus der Stadt Rudolstadt) einzureichen an die Stadt Rudolstadt, Referat Veranstaltungen, Markt 7, 07407 Rudolstadt.**

**Jörg Reichl**  
Bürgermeister

#### Ausschreibung

##### Festzelt Rudolstädter Vogelschießen

Für das Rudolstädter Vogelschießen wird für die **Dauer von drei Jahren ein Bewerber mit einem Festzelt für die Flächengröße 30 Meter Front x 30 Meter Tiefe** gesucht.

Die Platzierung erfolgt am Standort A (Haupteingang des Festplatzes Bleichwiese).

- 287. Rudolstädter Vogelschießen vom 21. bis 30. August 2009
- 288. Rudolstädter Vogelschießen vom 20. bis 29. August 2010
- 289. Rudolstädter Vogelschießen vom 19. bis 28. August 2011

**Die Bewerbungen müssen enthalten:**

1. Vor- und Zuname des Bewerbers mit Rechtsform und Angabe aller Subunternehmer
2. Ständig erreichbare Anschrift und Telefonnummer des Bewerbers und aller Subunternehmer
3. Gesamtkonzept (Programm/Gastronomie/Ausstattung)
4. Aktuelles Foto des Zeltes (Innen- und Außenansicht, Außenbereich, Ausstattung)
5. Angabe der kw-Anschlusswerte und die für einen Wasserbezug erforderlichen Anschlusswerte

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **14.11.2008** (Posteingang im Rathaus der Stadt Rudolstadt) einzureichen an die Stadt Rudolstadt, Referat Veranstaltungen, Markt 7, 07407 Rudolstadt.

**Jörg Reichl**  
Bürgermeister

#### Einladung zur Einwohnerversammlung für die Neubaugebiete Volkstedt-West und Schwarza-Nord

Die Bürgerinnen und Bürger der Neubaugebiete Schwarza-Nord und Volkstedt-West sind am

**Donnerstag, 16. Oktober 2008, 19.00 Uhr**  
**im Speisesaal des AWO Alten- und Pflegeheimes**

zur diesjährigen Einwohnerversammlung eingeladen. Der erste Beigeordnete Georg Eger, Vertreter der Wohnungsunternehmen sowie des Stadtrates und der Verwaltung werden dabei über Planungen und Vorhaben in der Stadt und den Wohngebieten berichten sowie Anfragen entgegennehmen.

**Presse/ÖA**

#### Einladung zur Einwohnerversammlung im Ortsteil Lichstedt

Die Bürgerinnen und Bürger des Rudolstädter Ortsteiles Lichstedt sind am

**Donnerstag, 23. Oktober 2008, um 19.00 Uhr**  
**in das Feuerwehrhaus Lichstedt**

zur diesjährigen Einwohnerversammlung eingeladen. Bürgermeister Jörg Reichl, der Ortsbürgermeister Herr Ludwig, sowie weitere Vertreter der Stadtverwaltung möchten über aktuelle Planungen berichten sowie Fragen und Hinweise der Einwohner entgegennehmen.

**Presse/ÖA**

---

### Ende des amtlichen Teils

---

## Informationen

### Sachgebiet Steuern zieht im Rathaus um

Das Sachgebiet Steuern der Stadtverwaltung Rudolstadt bleibt wegen Umzugsarbeiten noch bis zum 17. Oktober 2008 geschlossen. Die Mitarbeiterinnen sind aus technischen Gründen auch telefonisch nicht erreichbar. Die

neuen Bürozimmer 102 und 103 befinden sich dann in der 1. Etage des Rathauses. Steuerangelegenheiten können dort ab Montag, 20. Oktober auch wieder persönlich geklärt werden.  
**Presse/ÖA**

## Beschilderung an Lampenmasten wird neu geregelt

Werbeschilder sollen einheitliche Größe haben

Das bisher vielgestaltige und ungeordnete „Werbeschilderwesen“ entlang der Straßen in Rudolstadt soll in Zukunft einheitlichen Regeln folgen und damit insgesamt beitragen, das Ortsbild zu verbessern.

Verantwortlich dafür zeichnet seit kurzem die Energieversorgung Rudolstadt GmbH (EVR), die damit auch Ansprechpartner und Ratgeber für alle Interessenten an einer Hinweisbeschilderung an Straßenbeleuchtungsanlagen, wie die Lichtmasten korrekt heißen, in Rudolstadt ist.

Grundlage ist ein Gestattungsvertrag, in dem die Stadt der EVR in einer Kooperation „das alleinige ausschließliche Recht einräumt, die in ihrem Eigentum stehenden öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlagen im Stadtgebiet zur Betreibung und Durchführung der Hinweisbeschilderung für ortsansässige Gewerbetreibende zu nutzen.“

Neben den Nutzungsentgelten



EVR-Mitarbeiter Rolf Sonnabend installiert in der Nähe der Ankerwerkskreuzung, Richtung stadtauswärts ein Werbeschild in der neuen, zukünftig für alle verbindlichen Ausführung. Das Schild soll als Beispiel und Anschauungsobjekt für Gewerbetreibende dienen, die weiterhin Interesse an Hinweisen und Werbung an Lampenmasten in Rudolstadt haben. (Foto: Stemplewitz)

regelt der neue Vertrag auch, für welche Straßen konkret Werbung an Lichtmasten gestattet ist. Für alle in der Anlage nicht aufgelisteten Straßen wird es rechtlich nicht mehr zulässig sein, Werbetafeln zu errichten, es sei denn, der Fachdienst Tiefbau und Umwelt der Stadtverwaltung hat eine zusätzliche Genehmigung erteilt.

Ganz wichtig für Gewerbetreibende, Firmen, Handelseinrichtungen und Institutionen, die für sich an den Lichtmasten werben oder Hinweise geben wollen, sind die technischen Daten der neuen Beschilderung. Die Schilder haben einen feuerverzinkten Rohrrahmen in der Größe 0,75 x 0,75 Meter. Die Werbetafeln bestehen aus Aluminium und sind beidseitig als Werbefläche nutzbar. Fachgerecht installiert werden sie zukünftig nur von Mitarbeitern der EVR. Generell bedeutet das für alle Nutzer, sich in Sachen Genehmigung,

Anschaffung und Aufstellungsort an die **Abteilung Vertrieb/Marketing der EVR, Herrn Engel oder Frau Hampe, Telefon 03672 444-229, oder E-Mail stefanie.hampe@ev-rudolstadt.de** zu wenden. Dort erhalten Interessenten auch eine entsprechende Beratung zu den Kosten, technischen Details und zum notwendigen Vertrag.

Für alle bisher installierten Werbeschilder der unterschiedlichsten Formate gilt noch eine Übergangsfrist bis Ende dieses Jahres. Bis dahin können die alten gegen die einheitlichen, neuen Schilder ausgetauscht werden. Was dann noch an ungenehmigten Schildern die Lichtmasten in Rudolstadt zielt, wird im Sinne einer Gleichbehandlung und eines verbesserten Gesamteindrucks entlang der Straßen kostenpflichtig für den Verursacher entfernt.

F. M. Wagner  
Pressereferent

## Wissenswertes zum Umtausch der „RudolstadtCard“

Der Stadtring Rudolstadt e. V. möchte allen Nutzern der „RudolstadtCard“ auf Grund des Laufzeit-Endes im Dezember 2008 folgende wichtige Informationen geben:

Ab **17. November** können Sie im Büro des Stadtring Rudolstadt e. V., Stiftsgasse 21-25 (im Handwerkerhof), eine neue Karte für **8,00 EUR** erwerben und wir laden Ihr Guthaben von der auslaufenden Karte sofort auf die neu erwerbende um.

Ab dem genannten Zeitpunkt besteht für alle Kunden der Volksbank und solche, die es werden möchten, die Möglichkeit, Ihre EC-Karte für die Nutzung als RudolstadtCard bei Ihrer Volksbank freischalten zu lassen und das aktuelle Guthaben Ihrer alten Karte wird dabei auf Ihre EC-Karte umgeladen, bei diesem Vorgang entstehen Ihnen keine Kosten.

Dann können wir Ihnen noch anbieten, wenn Sie Kunde bei der EVR sind, den Kartentausch dort vornehmen zu lassen, auch hierbei entstehen Ihnen keine Kosten, denn die EVR hat beschlossen, die RudolstadtCard im Wert von 8,00 EUR ihren Kunden, die den Umtausch vornehmen lassen, zu schenken.

Hierbei ist zu beachten, dass der Tausch erst ab Anfang Februar möglich sein wird, denn die EVR kann dann erst die Jahresabrechnungen für 2008 erstellen und verschicken.

Sie brauchen nicht zu befürchten, dass Ihr Guthaben bis Februar verfallen könnte, Sie haben bis **30. Juni 2009** Zeit, bei Erwerb einer neuen Karte dieses umladen zu lassen.

Was allerdings nicht mehr geht, ist das Aufladen von Punkten ab **01. Januar 2009**, denn ab diesem Zeitpunkt ist die abgelaufene Karte für diese Funktion gesperrt.

Doch auch hier ist nichts zu befürchten, denn die Ihnen bekannten Händler werden gern bereit sein, Ihre erworbenen Punkte, nach Erhalt Ihrer neuen Karte durch die EVR, für Sie dann das Guthaben nachzupunkten. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie uns unter der Telefonnummer 03672- 488710 anrufen. Wir helfen dann gern weiter. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude im Umgang mit Ihrer RudolstadtCard.

Ihr Stadtring Rudolstadt e. V.  
Betreiber des  
RudolstadtCard Systems

## Thomas von der Werth stellt Karikaturen im Handwerkerhof aus

Ab 17. Oktober werden in der Galerie des Handwerkerhofes Rudolstadt unter dem Titel „Sachen gibt's“ Karikaturen des Fröbitzer Künstlers Thomas von der Werth ausgestellt. Der Maler Thomas von der Werth zeigt dabei eine weniger bekannte aber nicht neue Seite seines Schaffens: Durchlebtes und Erlittenes, Beobachtetes und Erdachtes, Visionäres, an den Haaren Herbeigezogenes und natürlich Unmögliches,

Wunderliches und Entsetzliches... Kurzum: alles, was heutzutage möglich ist. So sind über die Jahre eine ganze Reihe von Karikaturen entstanden, die im Handwerkerhof Rudolstadt erstmalig in diesem Umfang zu betrachten sind. Die Eröffnung findet am 17. Oktober, um 18.00 Uhr statt. Die Ausstellung wird dann bis 07. Dezember 2008 zu sehen sein.

Presse/ÖA

## Veranstaltungen in der Stadtbibliothek

**bis 25. Oktober noch zu sehen:**

Ausstellung des Vereins Debramännchen e. V.  
„Das erste Buch - Beobachtetes und Erfundenes“

**Sonntag, 19. Oktober, 10.00 Uhr**

Philosophisches Frühstück

„Macht kaputt, was Euch kaputt macht - Romantik und Politik“  
(tel. Anmeldung unter: 036458-41902)

**Freitag, 24. Oktober, 19.30 Uhr**

„Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“

Autorenlesung: Sabine Weigand, Franken

„Die Seelen im Feuer“ (Neuerscheinung)

Eintritt: 4 Euro, mit Bibliothekskarte: 3 Euro

**Donnerstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr**

Illustrierter Vortrag von Herrn CA Dr. Friedrich Meier, Rudolstadt  
„Die Krankheit(en) Beethovens“

Eintritt: 3 Euro als Spende für das Rotary Hilfswerk Rudolstadt zu Gunsten des Zuverdienstprojektes für psychisch Kranke Rudolstadt

## Neue Veranstaltungsreihe im Schminkkasten: Blaue Stunde

Was ist die »Blaue Stunde«? Die Stunde der Dämmerung? Ein alkoholischer Exzess? Die Wiedererweckung der Blume der Romantik oder die Umgehung des Gesetzes zum Schutz der Nichtraucher? Von allem etwas! Für uns beginnt mit der »Blauen Stunde« eine neue Veranstaltungsreihe. Mitarbeiter des Hauses stellen im Schminkkasten ihre künstlerischen Favoriten vor. Sie präsentieren Werke von Lieblingsautoren und Komponisten und geben Auskunft darüber, warum ihnen gerade diese am Herzen liegen. Lassen Sie sich überraschen. Sie sind eingeladen zum Dialog.

### Erste Veranstaltung

„Haben Goethe und Schiller wirklich gelebt?“ -

Die Geistesblitze des Dr. Friedell

Während die beiden Klassiker zumindest dem Namen nach bekannt sein dürften, ist der Wiener Autor, Kabarettist, Schauspieler, Kulturgeschichtsschreiber und Bohemien Friedell (1878 - 1938) nur noch Experten und Bücherwürmern ein Begriff. Dabei gehört er zu den klügsten, witzigsten, lebensfrohesten Geistern des vergangenen Jahrhunderts. Mit seiner Lesung erinnert Steffen Mensching an das Werk eines zu Unrecht vergessenen Genies. Leichtfertige und tiefsinnige Beobachtungen über Schauspieler, Theater und angrenzende Gebiete sind garantiert.

**Sonnabend, 18. Oktober 2008 • 20:00 Uhr • Schminkkasten • Blaue Stunde: „Haben Goethe und Schiller wirklich gelebt?“ - Die Geistesblitze des Dr. Friedell (mit Steffen Mensching)**



Das „Thüringer Oltätenland“ präsentierte sich am 1. Oktober zu einer Veranstaltung in der Landesvertretung des Freistaates Thüringen in Berlin mit einer Reihe von touristischen Angeboten und Informationen zum Thema Thüringer Kräutergarten. Sabine Christophersen (l.) und Christl Müller von der Touristinformation Rudolstadt stellten dabei auch das neue Marketingkonzept „Schillers heimliche Geliebte“ sowie die speziellen Angebote der Stadt zum Schillerjubiläum 2009 vor. Foto: Stemplewitz

## Kommendes Jahr wird Fahrstuhl an Cumbacher Brücke errichtet

Straßenbauverwaltung, Deutsche Bahn AG und Stadt Rudolstadt teilen sich Kosten der Investition

An der Fußgängerunterführung Cumbacher Brücke wird eine behindertengerechte Verbindung zwischen Rudolstadt und Cumbach durch Schaffung eines Fahrstuhls realisiert. Darauf haben sich jetzt die Straßenbauverwaltung, die Deutsche Bahn AG und die Stadt Rudolstadt nach langwierigem Verhandeln geeinigt. Diesem Entschluss ging eine Petition von 2004 voraus. Persönlich haben sich Bürgermeister Jörg Reichl (BfR) und Landtagsabgeordneter Gerhard Günther (CDU) stark gemacht, um dieses Ziel mit allen Beteiligten umzu-

setzen. Es hatte sich herausgestellt, dass das Befahren der zur Treppenanlage gehörenden Rampe mit Rollstuhl problematisch ist. Dies ist beispielsweise auf das Fehlen geeigneter Zwischenpodeste zum Verweilen zurückzuführen. Ein Aufzug einer Fachfirma wird im kommenden Jahr zwischen Treppe und Bahnkörper auf der Cumbacher Seite installiert. Er hat eine Fläche von 1,10 m mal 1,40 m. Die Kosten der Investition in Höhe von etwa 300.000 Euro werden durch die Straßenbauverwaltung, die Deutsche Bahn AG und die

Stadt Rudolstadt getragen. Die Stadt wird dabei im Rahmen der Förderung des kommunalen Straßenbaus vom Freistaat Thüringen unterstützt. Alternativ stand ein stückweiser Abriss und Neubau der Rampe zur Diskussion, welcher aber aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden kann.

Dem Bau vorangehen wird die Anpassung der Planungen sowie die Ergänzung der Kreuzungsvereinbarung, welche die Projektträgerschaft und Finanzierung regelt. Die Beteiligten sind sich einig, dass der Aufzug den Anforderun-

gen der Zielgruppe der Rollstuhlfahrer, besonders manuell betriebene, und gehbehinderter Menschen gerecht wird. Die laufenden Betriebs- und Instandhaltungskosten des Aufzuges übernimmt die Stadt. Um Vandalismusschäden vorzubeugen, wird eine kompakte Bauweise realisiert. Zusätzlich soll eine Nutzung nur mit dem so genannten Europaschlüssel, der es behinderten Menschen ermöglicht, bestimmte Einrichtungen für sich zu nutzen, möglich sein.

Stemplewitz  
Presse/ÖA

## Baumfällarbeiten

durch das Forstamt Paulinzella im Stadtgebiet Rudolstadt

Sehr geehrte Einwohner und Gäste der Stadt Rudolstadt, das Forstamt Paulinzella informiert über unvermeidbare Behinderungen des Fahrzeug- und Fußgängerverkehrs auf dem oberen Abschnitt der Schloßstraße, der Hainstraße zwischen Jägerhof und Abzweig Naumannstraße, auf dem Parkplatz unterhalb des Jägerhofes und dem Schloßaufgang I („Heckeweg“) im Zeitraum

**27.10.2008 bis 07.11.2008**

durch notwendige Baumfällarbeiten. Anlass hierfür ist einerseits der von der Stadt in Auftrag gegebene Abtrieb des überalterten und kränkenden Baumbestandes am Hang zwischen Schloßstraße und „Heckeweg“ in Vorbereitung auf den erforderlichen Ausbau der Schloßstraße und andererseits die

akute Gefährdung von Passanten und Fahrzeugen, die vom Baumbestand entlang der Hainstraße durch jederzeit mögliches Herabstürzen von abgestorbenen Ästen und größeren Kronenteilen ausgeht. Wir bitten um Verständnis für die in unmittelbarem Bürgerinteresse liegenden Maßnahmen, die mit der zuständigen Fachbehörde der Stadtverwaltung abgestimmt worden sind.

Die unmittelbaren Grundstücksanlieger werden zu Einzelheiten vom Forstamt zusätzlich individuell informiert. Das Forstamt wird bemüht sein, kurzfristig wieder Ordnung und Sauberkeit im genannten Bereich herzustellen.

Ihr Forstamt Paulinzella  
Leißner  
Forstamtsleiter

## Rudolstädter Nachrichten im Oktober 1908

Recherchiert im Stadtarchiv von Andreas Ruckruh/ Auswahl Frank M. Wagner

le alte Instrumente an den Mann zu bringen und finden leider auch immer wieder Gutgläubige.

### 02.10.

Der telegraphische Sommerwetterdienst ist mit dem 30. September geschlossen worden, so dass von heute ab der öffentliche Anschlag der Wettervorhersage an allen Poststellen im norddeutschen Wetterdienstgebiet aufhört. Die Wetterdienstzettel können jedoch von der Wetterdienststelle oder der Post bezogen werden.

### 03.10.

Warnung vor einem Schwindelmanöver: Zigeuner versuchen gewöhnliche Geigen als wertvol-

### 04.10.

Der Gartenbauverein wird vom 11. - 13. Oktober in der Pörzbierhalle eine Obstausstellung veranstalten, an der sich auch Nichtmitglieder aus Rudolstadt und dessen Umgebung beteiligen können.

### 14.10.

Im fürstlichen Hoftheater wird am 29. Oktober der Gesangsverein „Männerliedertafel“ außer 2 größeren Männerchören mit Orchesterbegleitung die Operette „Flotte Burschen“ von Suppé zur Aufführung bringen.